

**Konzept  
„Berufliche Orientierung“  
des Regionalen Berufsbildungszentrums  
am Schützenpark**

**erstellt von  
Ivonne Herzog**

## Inhaltsverzeichnis

<b>1. Vorwort</b> .....	<b>3</b>
<b>2. Erwerb von Informationen und Wissen</b> .....	<b>4</b>
2.1 Informations- und Wissenserwerb im Unterricht.....	4
2.2 Berufsberatung der Agentur für Arbeit.....	5
2.3 Unternehmenskontakte .....	5
2.4 Messevorbereitung und –besuche .....	6
2.5 Studienorientierung .....	7
2.6 Eltern.....	8
2.7 Weitere Angebote des Informations- und Wissenserwerbs .....	9
<b>3. Kompetenzförderung</b> .....	<b>10</b>
3.1 Potenzialanalyse: .....	10
3.2 Teamtrainings.....	11
3.3 Bewerbungstraining.....	11
3.4 Lernen durch Engagement.....	12
<b>4. Individuelle Reflexion und Planung des Übergangs</b> .....	<b>13</b>
4.1 Handlungskonzept Step .....	13
4.2 Ausbildungsvorbereitungsplan .....	14
4.3 Lernzentrum .....	14
4.4 Übergangsmangement .....	14
4.5 Berufsberatung der Agentur für Arbeit.....	15
<b>5. Angebote für Praxiserfahrung</b> .....	<b>15</b>
5.1 Praktika .....	15
5.2 Fachpraktischer Unterricht .....	16
5.3 Berufsmodule .....	17
<b>6. Das RBZ am Schützenpark im Netzwerk</b> .....	<b>17</b>
<b>7. Ansprechpartnerin und Zustimmungsverfahren</b> .....	<b>19</b>

## 1. Vorwort

Das Regionale Berufsbildungszentrum (im Folgenden mit „RBZ“ abgekürzt) am Schützenpark ist eine berufliche Schule, an der alle am Schulleben Beteiligten voneinander und miteinander lernen und die Möglichkeit bekommen, selbständig und zukunftsorientiert, auch im interkulturellen Kontext, gefordert und gefördert zu werden. Mit seinen drei grundsanierten und erneuerten Gebäuden, ist das RBZ am Schützenpark eine attraktive Bildungsstätte, an der es sich mit neuester technischer Ausstattung gut lernen lässt.

In unseren Vollzeitbildungsgängen erwerben unsere Schülerinnen und Schüler einen Ersten Allgemeinbildenden Schulabschluss, einen Mittleren Schulabschluss, die Fachhochschulreife oder das Abitur. Hinzu kommen unsere dualen Ausbildungsgänge, die zu einem staatlich anerkannten Berufsschulabschluss führen. Dabei legen wir einen großen Wert auf eine Verzahnung von Theorie und Praxis.

Als besondere Herausforderung sehen wir, dass alleine mit unseren Vollzeitbildungsgängen sechs Bildungsgänge unter einem Dach vereint werden, die sich zudem durch kurze Schullaufzeiten auszeichnen. Die Ausbildungsvorbereitung Schl.-H. sowie die Fachober- und Berufsoberschule sind unsere einjährigen Bildungsgänge. Die Berufsfachschulen I und III werden von unseren Schülerinnen und Schüler über zwei Schuljahre lang besucht. Im Beruflichen Gymnasium beläuft sich die Regelschulzeit auf drei Schuljahre. Diese besondere Ausgangslage einer weiterführenden Schule muss in der strukturellen Einbindung der beruflichen Orientierung mitgedacht und berücksichtigt werden.

Berufliche Orientierung bedeutet für das RBZ am Schützenpark, allen Schülerinnen und Schülern, unabhängig vom Bildungsgang sowie Rollen- und Geschlechterklischees, Wege und Möglichkeiten für ihren weiteren Lebensweg aufzuzeigen und sie dabei bestmöglich zu begleiten und zu unterstützen. Wir sehen die individuelle Ausgangslage jeder Schülerin/jedes Schülers, fördern deren Kompetenzen, schaffen Strukturen und Netzwerke und begleiten sie individuell auf ihren Übergang von der Schule in den Beruf oder ins Studium.

Im folgenden Konzept zur beruflichen Orientierung stellen wir unsere Angebote zur Begleitung und Unterstützung der Schülerinnen und Schüler des RBZ am Schützenpark dar.

## **2. Erwerb von Informationen und Wissen**

Das RBZ am Schützenpark nutzt eine Vielzahl von Angeboten, um Informationen über unterschiedliche Berufsbilder, berufliche Anforderungen, Möglichkeiten der Weiterbildung und berufliche Perspektiven darzustellen und zu erläutern.

Die Bedarfsermittlung aller am Schulleben Beteiligten sowie die Initialisierung, Organisation und Weiterentwicklung der Angebote, die unseren Schülerinnen und Schülern den Erwerb von Informationen ermöglichen, wird von unserer Bildungsbegleitung übernommen. Dabei binden wir alle am Schulleben Beteiligten sowie externe Akteure/Akteurinnen ein.

Intern begleiten die Lehrkräfte, Coaches, Schulsozialpädagogen/Schulsozialpädagoginnen sowie das Übergangsmanagement des RBZ am Schützenpark unsere Schülerinnen und Schüler auf dem Weg zu einer ganzheitlichen Berufswahlkompetenz.

Zusätzlich nutzen wir unser Netzwerk von externen Akteuren/Akteurinnen unterschiedlicher Institutionen, die entweder vor Ort oder in ihren Räumlichkeiten unsere Schülerinnen und Schüler sowie unser pädagogisches Personal über den Ausbildungs- und Berufsmarkt bzw. über Studienmöglichkeiten informieren.

Die Angebote sind auf die jeweilige Schulform bzw. Ausgangsvoraussetzungen unserer Schülerinnen und Schüler abgestimmt. Das ermöglicht es uns, die Angebote passgenau durchzuführen.

### **2.1 Informations- und Wissenserwerb im Unterricht**

Je nach Bildungsgang findet der Wissens- und Informationserwerb im Berufsorientierungsunterricht oder im Wirtschaftsunterricht statt. Dabei nutzen die Lehrkräfte neben den klassischen Informationsbroschüren wie beispielsweise „Berufe aktuell“, „Geht los“, „Handfest“, „Ready für Take-Off“, „Studienführer“, digitale Informationsangebote über Berufsbilder, Anforderungen im Beruf, Ausbildungs- und Praktikumsmöglichkeiten sowie berufliche Perspektiven. Dazu gehören u.a. das „BerufeNet“ sowie „BerufeTV“ der Agentur für Arbeit, „Wege ins Handwerk“ der Handwerkskammer Lübeck, die „Lehrstellenbörse“ der Industrie- und Handelskammer und/oder die DIGI.BO.

Wir nehmen häufig wahr, dass Schülerinnen und Schüler sowie deren Eltern einen eingeschränkten Blick auf die Möglichkeiten des Ausbildungs- und Studienmarktes mitbringen. Daher ist es uns ein Anliegen, ein möglichst umfassendes Bild von beruflichen Perspektiven darzustellen, losgelöst u.a. von Geschlechter- und Rollenklischees. Dabei legen wir im Unterricht einen großen Wert auf eine selbstständige Recherche und Erarbeitung von z.B. Ausbildungs- und Studieninhalten, Tätigkeitsschwerpunkten, Zugangsvoraussetzungen, Interessen und Fähigkeiten, für das Berufsbild relevante Schulfächer, Arbeitsorten sowie auf die visuelle Präsentation der Rechercheergebnisse.

## **2.2 Berufsberatung der Agentur für Arbeit**

Für jeden Bildungsgang steht eine Berufsberaterin/ein Berufsberater der Agentur für Arbeit im RBZ am Schützenpark zur Verfügung. Neben der Einzelberatung von Schülerinnen und Schülern, führen sie im Klassenverband Veranstaltungen zur beruflichen Orientierung durch. Dabei bringen sie unseren Schülerinnen und Schülern die Ausbildungs- und Studienportale „BerufeNet“, „Planet Beruf“ sowie die „jobbörse“ näher.

Darüber hinaus besuchen unsere Schülerinnen und Schüler gemeinsam mit ihrer Lehrkraft das Berufsinformationszentrum der Agentur für Arbeit. Dort erhalten sie über die vorgenannten Tools hinaus, Unterstützung bei der Nutzung des Selbsterkundungstools „Check you“. Sie setzen sich mit ihren Stärken, Interessen und Fähigkeiten auseinander und finden heraus, welche Ausbildungen oder Studienfelder zu ihnen passen.

## **2.3 Unternehmenskontakte**

Um sich über verschiedene Berufsbilder in der Praxis einen Einblick zu verschaffen, nutzen wir unsere Kontakte zu verschiedenen Unternehmen unterschiedlicher Branchen. Dieses Netzwerk bauen wir stetig aus und leisten im Umkehrschluss einen wichtigen Beitrag zur Deckung des Fachkräftebedarfs.

Dabei stehen nicht ausschließlich die Schülerinnen und Schüler im Fokus. Auch unsere Lehrkräfte sowie das Übergangsmanagement und die Bildungsbegleitung nutzen das Netzwerk, um sich über Ausbildungs- und Studienmöglichkeit in der Praxis von der Praxis zu informieren.

Wir nutzen und pflegen unsere Unternehmenskontakte in unterschiedlichen Formaten:

- Betriebserkundungen mit Klassen
- Netzwerktreffen SchuleWirtschaft
- Netzwerktreffen Unternehmensverband Kiel
- (digitale) Lehrstellenrallye der Handwerkskammer Lübeck
- Besuch der Ausbildungsbotschafter – Projekt der Industrie- und Handelskammer
- Regionale Partnerschaft Schule – Betrieb der Industrie- und Handelskammer
- Besuch der Wirtschaftsjunioren
- Hausinterne Ausbildungsmesse „Treff [punkt] Ausbildung“
- Besuch von Ausbildungs- und Studienmessen
- Besuch des Ostufer-Aktiv-Tages

## 2.4 Messevorbereitung und –besuche

Auf die Besuche der Ausbildungs- und Studienmessen gehen wir im Folgenden konkreter ein:

### Treff [punkt] Ausbildung

Treff [punkt] Ausbildung ist eine schulinterne Ausbildungsmesse, die wir im Schuljahr 2022/23 gemeinsam mit der IHK, HWK und der Agentur für Arbeit ins Leben gerufen haben. Im Fokus steht dabei neben der reinen Information über verschiedene Berufsbilder, das Ausprobieren und Erleben typischer Berufstätigkeiten.

Darüber hinaus ermöglichen wir eine niederschwellige Kontaktaufnahme unserer Schülerinnen und Schüler mit kleinen und mittelständischen Unternehmen (KMU). Es ist uns ein großes Anliegen die duale Ausbildung im Allgemeinen zu stärken und KMU´s in unserer Region bei der Suche nach Fachkräften zu unterstützen.

Bei unserem Treff [punkt] Ausbildung nehmen unsere Schülerinnen und Schüler in Kleingruppen im rotierenden System an drei Angeboten teil: (1) Sie nehmen Kontakt zu Unternehmen auf. Jedes Unternehmen bekommt einen Raum zugewiesen, in dem sie berufstypische Tätigkeiten ausprobieren lassen und ihren Beruf über den reinen Wissenserwerb hinaus, erlebbar machen.

(2) Unsere dualen Ausbildungsgänge öffnen für unsere Schülerinnen und Schüler aus dem Vollzeitbereich sowohl ihren theoretischen Unterricht als auch ihren fachpraktischen Unterricht. Auszubildende aus unterschiedlichsten Gewerken erzählen, erklären und zeigen ihren Ausbildungsberuf. Sie berichten, wie sie zu ihrem Ausbildungsberuf und –betrieb gekommen sind und geben auf Augenhöhe wertvolle Tipps für den Prozess der beruflichen Orientierung für unsere Schülerinnen und Schüler aus dem Vollzeitbereich.

(3) Die passgenaue Besetzung der IHK und HWK geben einen Überblick über die verschiedenen Berufsbilder in der Wirtschaft und im Handwerk sowie über die Weiterbildungsmöglichkeiten und beruflichen Perspektiven, die im Anschluss an eine duale Ausbildung möglich sind. Die Berufsberatung der Agentur für Arbeit gibt wertvolle Tipps zu den verschiedenen Bewerbungsverfahren und erklärt u.a., worauf es bei Vorstellungsgesprächen, Einstellungstests und Assessmentverfahren ankommt.

### Institut für Talententwicklung – vocatium, parentum, NordBau

Das Institut für Talententwicklung (IfT) organisiert die Ausbildungs- und Studienmessen „vocatium“ und „parentum“. Zudem bietet das IfT einen nordjob-Schülertag auf der „NordBau“ an.

Auf der „vocatium“ haben unsere Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, sich für maximal fünf Gesprächstermine mit den Ausstellern/Ausstellerinnen anzumelden. Unsere Schülerinnen und Schüler des Beruflichen Gymnasiums sowie der Berufsfachschulen I und III werden vom IfT in einem Unterrichtsblock auf den Messebesuch vorbereitet. Sie erhalten das Messehandbuch und bekommen Tipps für eine gelungene Teilnahme an den Gesprächsterminen.

Die „parentum“ richtet sich in erster Linie an die Eltern unserer Schülerinnen und Schüler. Wir machen die Eltern unserer Schülerinnen und Schüler auf das Angebot, sich mit den Ausstellern über deren Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten auszutauschen, aufmerksam.

### Messeauftritte

Das RBZ am Schützenpark ist bei zahlreichen Ausbildungsmessen mit einem eigenen Stand vertreten. Dazu zählen die schulinternen Messen der Gemeinschaftsschulen im Umkreis, die vocatium sowie die Barlag-Jobmesse. Wir nutzen die Messen, um Schülerinnen und Schüler der Gemeinschaftsschulen sowie deren Eltern Wege nach ihrer Schulzeit aufzuzeigen. Dazu gehören neben den weiterführenden Vollzeitbildungsgängen am RBZ am Schützenpark mit unseren Profilen „Gesundheit“, „Ernährung“ und „Gestaltung“, auch die Möglichkeiten, die sich durch die Aufnahme einer dualen Ausbildung ergeben.

## **2.5 Studienorientierung**

In Bezug auf die Studienorientierung nutzen unsere Schülerinnen und Schüler gemeinsam mit ihren Lehrkräften die Informationsveranstaltungen der Fachhochschulen und Universitäten.

Die Fachhochschule Kiel bietet beispielsweise ihre Fachhochschulinfotage an. Darüber hinaus können unsere Schülerinnen und Schüler im Klassenverband gezielt Fachbereiche der Fachhochschule besuchen und an Vorlesungen teilnehmen. Dazu nutzen wir unseren Kontakt zur Zentralen Studienberatung, die auf unsere Bedürfnisse abgestimmte Programme erstellt und durchführt.

Die Christian-Albrechts-Universität Kiel (CAU) bietet unseren Schülerinnen und Schülern ebenfalls mehrere Formate der Studienorientierung an. Neben den klassischen Studien-Informations-Tagen, können unsere Schülerinnen und Schüler an ausgewählten Vorlesungen, an Workshops zur Entscheidungsfindung und an „Ask a Student“ teilnehmen. Es besteht auch die Möglichkeit, ein Junior-Studium aufzunehmen, in dem sich unsere Schülerinnen und Schüler mit einem Studienfach sowie mit dem akademischen Lernen und Arbeiten vertraut machen.

Weitere Informationsveranstaltungen zu übergreifenden Themen wie z.B. die Wege zum Studium, Zulassungsbeschränkungen, Finanzierung und Stipendien finden zusätzlich bei uns im RBZ am Schützenpark statt. Wir nutzen dabei sowohl die Angebote der Zentralen Studienberatungen und des Studentenwerkes sowie das Angebot von „Arbeiterkind“, die sich auf die Beratung von zukünftigen Studierenden spezialisiert haben, deren Eltern keinen Studienabschluss haben.

## 2.6 Eltern

Eltern üben bei vielen Schülerinnen und Schülern einen Einfluss auf Entscheidungen aus, die die berufliche Orientierung ihres Kindes betreffen. Sie stellen häufig einen der wichtigsten Ratgeber dar, wenn es um Themen der beruflichen Zukunft geht. Viele Schülerinnen und Schüler orientieren sich umgekehrt an ihren Eltern und deren beruflichen Entscheidungen.

Wir informieren Eltern als Multiplikatoren über unsere Profile, die strukturelle Verankerung der beruflichen Orientierung in den jeweiligen Bildungsgängen, über Wege nach der Schule sowie über weitere Beratungsangebote auf unterschiedliche Weisen und in verschiedenen Phasen der beruflichen Orientierung:

### Vor dem Besuch des RBZ am Schützenpark

Wir arbeiten eng mit den Gemeinschaftsschulen ohne Oberstufe zusammen und werden zu deren Elternabenden eingeladen. Auf diesen Elternabenden informieren wir über unsere Bildungsgänge und Profile sowie über die Möglichkeiten, die sich durch eine duale oder schulische Ausbildung ergeben. Als RBZ mit den meisten dualen Ausbildungsgängen in Kiel können wir einen umfassenden Einblick in eine Vielzahl von Berufsbildern geben. Durch unsere Vernetzung mit den weiteren Kieler RBZ sind wir in der Lage, über unsere Berufsbilder hinaus, beratend zur Seite zu stehen.

Fällt die Entscheidung auf einen Vollzeitbildungsgang, mit dem Ziel einen höherwertigen Abschluss zu erlangen und die Zeit für die individuelle berufliche Orientierung zu

nutzen, finden Anfang Februar unsere Infoabende statt. Neben den Aufnahmevoraussetzungen sowie den inhaltlichen Abläufen, stellen wir unser Konzept der beruflichen Orientierung für den jeweiligen Bildungsgang vor.

### Während des Besuches des RBZ am Schützenpark

Für Eltern unserer Schülerinnen und Schüler bieten wir Elternabende sowie Elterngespräche an. Neben dem individuellen Austausch über die Entwicklung der Schülerin/des Schülers, beraten wir Eltern über mögliche Wege ihres Kindes im Anschluss an die Schule. Darüber hinaus stehen unsere Beratungsangebote des Übergangmanagements, der Schulsozialarbeit sowie der Akteure der Jugendberufsagentur auch Eltern unserer Schülerinnen und Schüler offen.

Eltern haben am RBZ am Schützenpark zudem stets die Möglichkeit, die berufliche Orientierung mitzugestalten. Wir freuen uns über Besuche von Eltern, die z.B. ihren eigenen beruflichen Werdegang und ihre berufliche Tätigkeit unseren Schülerinnen und Schülern und Lehrkräften vorstellen.

## **2.7 Weitere Angebote des Informations- und Wissenserwerbs**

Die zentrale Koordination für externe Angebote der Ausbildungs- und Studienorientierung übernimmt am RBZ am Schützenpark unsere Bildungsbegleitung. Sie ist die zentrale Ansprechpartnerin für unsere außerschulischen Partner/Partnerinnen und pflegt das Netzwerk. Dazu zählt auch die zielgerichtete Verteilung der Angebote auf unsere verschiedenen Schulformen und somit auf die Bedürfnisse unserer Schülerinnen und Schüler sowie deren Lehrkräfte. Umgekehrt werden Bedarfe an die Bildungsbegleitung herangetragen, die sie durch eine zielgerichtete Recherche und Kontaktaufnahme zu den Anbietern deckt.

Folgende weitere Angebote zur Darstellung von Informationen über Berufs- und Studienbilder sind am RBZ am Schützenpark etabliert:

- Informationsveranstaltungen der „Passgenauen Besetzung“ der Handwerkskammer Lübeck sowie der Industrie- und Handelskammer Kiel – allgemeine Informationen über Ausbildungsmöglichkeiten im Handwerk sowie in der Wirtschaft
- Informationsveranstaltungen zur „Assistierten Ausbildung – flexibel“ (AsAflex) – Information u.a. über Nachhilfemöglichkeiten und ggf. eine sozialpädagogische Begleitung während einer dualen Ausbildung
- Informationsveranstaltungen der „Freiwilligenbotschafter“ – Informationen über die Möglichkeiten, ein freiwilliges soziales Jahr zu durchlaufen

- Vorstellung des „Mobilen Integrationsteams“ (MIT) – Unterstützung von Schülerinnen und Schülern mit Migrations- oder Fluchthintergrund bei der Suche nach einem Ausbildungsplatz sowie Begleitung während einer Ausbildung in der Logistik oder in der Pflege
- Vorstellung des Jugendmigrationsdienstes (JMD) – Unterstützung von Schülerinnen und Schülern mit Migrations- oder Fluchthintergrund u.a. bei der Anerkennung ausländischer Schulabschlüsse und Behördengängen

### **3. Kompetenzförderung**

Für die Kompetenzförderung unserer Schülerinnen und Schülern nimmt, neben den Lehrkräften, unser multiprofessionelles Team einen besonderen Stellenwert ein. Zu diesem Team gehören die Kolleginnen und Kollegen der Schulsozialpädagogik, des Übergangsmanagements, des Lernzentrums, des Handlungskonzepts Step sowie die Bildungsbegleitung. Sie bieten ein fächerübergreifendes Angebot zur Kompetenzförderung unserer Schülerinnen und Schüler an:

#### **3.1 Potenzialanalyse:**

Zu Beginn des Schuljahres nehmen unsere Schülerinnen und Schüler der Ausbildungsvorbereitung Schl.-H. an einer Potenzialanalyse teil, in der sie durch verschiedene Gruppen- und Einzelübungen geführt werden. Die Aufgaben sind auf ausgewählte Beobachtungskriterien abgestimmt und geben Aufschluss über die Stärken und Fähigkeiten der teilnehmenden Schülerinnen und Schüler.

Während der Durchführung der Übungen werden die Schülerinnen und Schüler beobachtet und stärkenorientiert eingeschätzt. Zu den beobachtbaren Kriterien gehören die Teamfähigkeit, Kommunikationsfähigkeit, Konflikt- und Kritikfähigkeit, das Durchhaltevermögen sowie die Motivation. Die Durchführungsdauer der Potenzialanalyse richtet sich nach der Anzahl der Übungen sowie der teilnehmenden Schülerinnen und Schüler. Jede Schülerin/jeder Schüler nimmt aber an mindestens drei der angebotenen Übungen teil, um eine repräsentative Einschätzung vornehmen zu können.

Jede Schülerin/jeder Schüler erhält im Anschluss ein individuelles Feedback über ihre/seine Stärken und Fähigkeiten. So gewährleisten wir eine Auseinandersetzung mit den eigenen Stärken und Fähigkeiten und schaffen ein positives Schulklima. Die Ergebnisse der Potenzialanalyse dienen ferner als Ausgangspunkt für die berufliche Orientierung unserer Schülerinnen und Schüler sowie für das Bewerbungstraining.

### **3.2 Teamtrainings**

Im Verlauf des Schuljahres können Lehrkräfte aller Bildungsgänge zusätzlich das Angebot eines Teamtrainings durch unsere Schulsozialarbeit für ihre Klassen in Anspruch nehmen. Innerhalb eines Schulblocks werden die Schülerinnen und Schüler in verschiedene Team- und Kommunikationsaufgaben angeleitet, die sie gemeinsam bewältigen müssen. Bei Schwierigkeiten oder Konflikten werden die Übungen ggf. unterbrochen, um die Situation mit den Schülerinnen und Schüler zu reflektieren und ihnen Wege zur Lösung aufzuzeigen. Eine angeleitete Reflexion am Ende des Teamtrainings findet stets statt. Die Schülerinnen und Schüler erhalten die Möglichkeit, ihre Eindrücke und Gedanken zu bestimmten Situationen zu äußern und ggf. ihre Lösungswege kritisch zu hinterfragen.

### **3.3 Bewerbungstraining**

Unser Bewerbungstraining ist im zeitlichen Umfang auf die verschiedenen Bildungsgänge abgestimmt:

In der Ausbildungsvorbereitung Schleswig-Holstein (AV-SH) ist ein wöchentlicher Berufsorientierungsunterricht von 90 Minuten über das gesamte Schuljahr im Stundenplan integriert und wird mit dem Datenverarbeitungsunterricht verknüpft.

Schülerinnen und Schüler der BFS I – Unterstufen erhalten vor den Herbstferien an drei Schultagen (à 8 Unterrichtsstunden) ein Bewerbungstraining. Auch hier findet eine Verknüpfung mit dem Datenverarbeitungsunterricht statt. Bis zur Aufnahme des Pflichtpraktikums nutzen die Schülerinnen und Schüler der Berufsfachschule I einen Unterrichtsblock (90 Minuten) in der Woche für die Praktikumsvorbereitung. Neben der weiteren Praktikumsrecherche, setzen sie sich mit ihren Erwartungen, Vorstellungen und Zielsetzungen für das Praktikum auseinander und dokumentieren diese.

In der Berufsfachschule III wird das Bewerbungstraining im Rahmen des Datenverarbeitungsunterrichts in zwei Unterrichtsblöcken in der Unterstufe von unserer Bildungsbegleitung durchgeführt.

Im Beruflichen Gymnasium findet das Bewerbungstraining im Rahmen des Wirtschaftsunterrichts statt und umfasst drei Schulblöcke im 11. Jahrgang. Hier übernimmt ebenfalls unsere Bildungsbegleitung die Durchführung des Bewerbungstrainings.

Der inhaltliche Aufbau des Bewerbungstrainings gliedert sich in allen Vollzeitbildungsgängen wie folgt:

- Berufliche Orientierung – Erkunden von Ausbildungs- und Studienberufen, Recherche in verschiedenen Ausbildungsportalen, Vor- und Nachteile Ausbildung – Studium, Erlangen höherer Schulabschlüsse, berufliche Perspektiven und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Auseinandersetzung mit den eigenen Stärken, Fähigkeiten, Interessen
- Aufbau und Inhalt von Bewerbungsunterlagen
- Erstellen eines Lebenslaufes
- Erstellen eines Anschreibens
- Telefontraining
- Vorbereitung auf Vorstellungsgespräche, Einstellungstests und Assessmentverfahren

Ergänzt wird das Bewerbungstraining in allen Vollzeitbildungsgängen durch eine 90-minütige BO-Einheit im Klassenverband durch die Berufsberatung der Agentur für Arbeit.

Unabhängig vom zeitlichen Umfang und der damit verbundenen inhaltlichen Ausgestaltung des Bewerbungstrainings, hält das RBZ am Schützenpark für jede Schülerin/jeden Schüler ein individuelles Beratungs- und Coachingangebot vor. Dafür stehen unseren Schülerinnen und Schülern das Übergangsmangement, die Coachingfachkräfte des Handlungskonzepts Step, das Lernzentrum sowie die Berufsberatung der Agentur für Arbeit zur Verfügung. (siehe Kapitel 4)

### **3.4 Lernen durch Engagement**

Durch die Teilnahme am Zertifikatskurs von „Lernen durch Engagement“ (LdE) der Bildungsbegleitung gemeinsam mit einer Lehrkraft im Schuljahr 2022/2023 ist das RBZ am Schützenpark LdE-Netzwerkschule.

Bereits im laufenden Zertifikatskurs wurde mit einer Klasse aus der BFS I an einem LdE-Projekt gearbeitet. LdE bietet den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, sich selbstorganisiert und eigenverantwortlich mittels Methoden des Projektmanagements außerhalb der Schule zu engagieren. Sie übernehmen Verantwortung für sich und für die Gesellschaft, stärken ihre Selbstwirksamkeit und ihr demokratisches Denken. Die Förderung der Schlüsselqualifikationen wie beispielsweise Team- und Kommunikationsfähigkeit unserer Schülerinnen und Schüler ist ein weiterer positiver Aspekt, der durch die Durchführung eines LdE-Projekts gefördert werden. Dabei wird die curriculare Anbindung des Projekts an den Fachunterricht gewährleistet.

#### **4. Individuelle Reflexion und Planung des Übergangs**

Die individuelle Reflexion und Planung des Überganges unserer Schülerinnen und Schüler von der Schule in den Beruf bzw. in einen weiterführenden Schulgang ist am RBZ am Schützenpark auf die einzelnen Bildungsgänge abgestimmt. So gewährleisten wir eine auf unterschiedliche Ausgangslagen, angestrebte Schulabschlüsse, sozialpädagogische Bedarfe, individuell abgestimmte Begleitung des Überganges unserer Schülerinnen und Schüler.

Hervorzuheben ist aber, dass am RBZ am Schützenpark alle am beruflichen Orientierungsprozess Beteiligten im engen Austausch stehen und in ihrer Beratungs-, Coaching- oder Unterstützungsfunktion keinen Unterschied zwischen Schülerinnen und Schülern unterschiedlicher Bildungsgänge vollziehen. Jede Schülerin/jeder Schüler, die/der eine individuelle Beratung sucht, bekommt diese unabhängig davon, ob gerade der „richtige“ Ansprechpartner zur Verfügung steht.

##### **4.1 Handlungskonzept Step**

Das Coachingprogramm „Handlungskonzept Step“ wird am RBZ am Schützenpark als Teil des Landesprogramms Arbeit im Rahmen des Europäischen Sozialfonds vom Ausbildungsverbund Kiel in der Ausbildungsvorbereitung Schleswig-Holstein (AV-SH) umgesetzt. In der AV-SH werden Schülerinnen und Schüler beschult, die ihren Ersten Allgemeinbildenden Schulabschluss innerhalb eines Schuljahres erreichen möchten und/oder ihre Berufsschulpflicht erfüllen müssen. Im Fokus stehen somit Schülerinnen und Schüler, die ohne Anschlussperspektive eine Gemeinschaftsschule verlassen haben. Die Ausgangslagen sind leider häufig von schwierigen sozialen Lebenslagen, Schulangst oder Schulverweigerung, fehlender Orientierung (nicht nur in beruflicher Hinsicht) und/oder Lernhemmnissen geprägt. In der AV-SH legen wir demnach einen gesteigerten Wert auf die individuelle Beratung, Begleitung und Unterstützung hinsichtlich des Überganges von der Schule in eine duale Ausbildung, einen Freiwilligendienst oder einen weiterführenden Schulgang.

Das „Handlungskonzept Step“ besteht aus sieben Modulen, die individuell oder gruppenspezifisch eingesetzt werden. Dazu gehören das Kennenlernen von Berufsfeldern und die dazugehörigen Berufe, das Kennenlernen der eigenen Stärken sowie beruflichen Interessen und Fähigkeiten, die Entwicklung beruflicher Anschlussperspektiven inklusive der Planung der individuellen zeitlichen Abläufe der beruflichen Orientierung, die Verbesserung der Selbsteinschätzung in Bezug auf berufliche Kompetenzen, die Vorbereitung auf Ausbildungs- und Arbeitsverhältnisse, die Entwicklung individueller Bewerbungsstrategien, die Weiterentwicklung und Stabilisierung der sozialen, personellen und fachlichen Kompetenzen.

Am RBZ am Schützenpark sind zwei Coaches des Handlungskonzepts Step durchgängig eingesetzt. Sie stehen im engen Austausch mit den Lehrkräften, der Schulsozialarbeit, dem Lernzentrum sowie der Berufsberatung der Agentur für Arbeit. Im individuellen Coaching unterstützen und begleiten sie unsere Schülerinnen und Schüler u.a. Erstellung von Bewerbungsunterlagen, bei der Aufnahme eines Praktikums sowie einer Anschlussperspektive, bei der Förderung der sozialen und fachlichen Kompetenzen und beraten zu weiteren Unterstützungsangeboten im Anschluss an die Schule.

#### **4.2 Ausbildungsvorbereitungsplan**

Der Ausbildungsvorbereitungsplan (AVP) ist im AV-SH ein fest etabliertes Portfolioinstrument zur Dokumentation berufsrelevanter Fertigkeiten, Kenntnissen und Fähigkeiten unserer Schülerinnen und Schüler. Die Grundlage bildet dabei die individuelle Lernausgangslage, die in einem Aufnahmegespräch identifiziert wird. Ziel dieses Gesprächs ist, auf der Grundlage des bisherigen schulischen Werdegangs und unter Berücksichtigung der vorherrschenden Lerninteressen und Kompetenzen sowie berufswahlrelevanten Vorstellungen, eine erste Einschätzung hinsichtlich einer möglichen beruflichen oder weiterführenden schulischen Orientierung zu treffen. Im Rahmen des AVP finden regelmäßig Entwicklungsgespräche zwischen den Schülerinnen und Schülern und den betreuenden Lehrkräften statt. Unsere Coachingfachkraft des Handlungskonzeptes Step nehmen zusätzlich an den Gesprächen teil. Vor dem Hintergrund einer kontinuierlichen Entwicklung der schulischen und beruflichen Handlungsfähigkeit werden mit den Schülerinnen und Schülern Zielvereinbarung getroffen, die regelmäßig überprüft und reflektiert werden.

#### **4.3 Lernzentrum**

Als zusätzliche Unterstützung bzw. Ergänzung zum Berufsorientierungsunterricht und Coaching erhalten Schülerinnen und Schüler im Lernzentrum Hilfestellungen zum Erstellen von Bewerbungsunterlagen. Dazu gehören die Recherche nach freien Praktikums- und Ausbildungsstellen, die Erstellung eines Lebenslaufes und Anschreibens sowie die Zusammenführung dessen mit Zeugnissen und Praktikumsbeurteilungen. Da eine Vielzahl der Schülerinnen und Schüler, vor allem im AV-SH, über keine adäquaten digitalen Endgeräte verfügt, nutzen sie die bereitstehenden PC-Arbeitsplätze im Lernzentrum inklusive Drucker. Bei Bedarf bieten wir im Lernzentrum eine Vorbereitung auf Telefongespräche und/oder Vorstellungsgespräche an.

#### **4.4 Übergangsmanagement**

Für die Schülerinnen und Schüler der Berufsfachschule I, des Beruflichen Gymnasiums sowie der Fach- und Berufsoberschule bietet das RBZ am Schützenpark eine

individuelle Reflexion und Planung der Übergänge durch das Übergangsmanagement der Stadt Kiel an. In Einzelberatungen zeigt das Übergangsmanagement Wege nach der Schule auf, unterstützt die Schülerinnen und Schüler bei der Erstellung von Bewerbungsunterlagen und bereitet sie auf Telefon- und Vorstellungsgespräche vor. Neben der Bildungsbegleitung nutzt auch das Übergangsmanagement ihre Netzwerke, bestehend u.a. aus Betrieben, Fachhochschulen und Universitäten. Dabei arbeitet das Übergangsmanagement eng mit der Berufs- und Studienberatung der Agentur für Arbeit zusammen. Hinzu kommt die Betreuung der Schülerinnen und Schüler während ihrer Praktikumszeit.

#### 4.5 Berufsberatung der Agentur für Arbeit

Für alle Schülerinnen und Schüler der Vollzeitschulgänge des RBZ am Schützenpark ist die Berufsberatung der Agentur für Arbeit zu festen Zeitpunkten in der Woche für Einzelberatungen im Hause. In einem festen Beratungsbüro informiert die Berufsberatung über Wege, Möglichkeiten, weiterführenden Maßnahmen hinsichtlich der beruflichen Orientierung unserer Schülerinnen und Schüler. Sie unterstützen individuell bei der Recherche nach Praktikums-, Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten und führen bei Bedarf einen Bewerbungsmappencheck durch.

Als fester Bestandteil unseres Beratungs- und Unterstützungsangebotes nutzt die Berufsberatung der Agentur für Arbeit den Austausch mit den Lehrkräften, der Schulsozialarbeit, dem Lernzentrum, dem Übergangsmanagement sowie mit den Coachingfachkräften, um für jede Schülerin/jeden Schüler eine Anschlussperspektive zu ermöglichen.

### 5. Angebote für Praxiserfahrung

#### 5.1 Praktika

Am RBZ am Schützenpark werden in den Vollzeitschulgängen folgende Praktikumsmodelle durchgeführt:

<b>Berufsintegrationsklassen mit Deutsch als Zweitsprache</b>	zweiwöchiges freiwilliges Praktikum mit Schwerpunkt Sprache
<b>Ausbildungsvorbereitung Schleswig-Holstein</b>	
Basisklassen	Eintägiges Praktikum je nach Leistungsstand sowie ein vierwöchiges Pflichtpraktikum
AV-Deutsch	dreiwöchiges Pflichtpraktikum
AV-Kooperativ	Profilbezogenes Jahrespraktikum für 3 Tage/Woche

<b>Berufsfachschule I</b>	Vierwöchiges profilbezogenes Pflichtpraktikum
<b>Berufsfachschule III</b>	
Bautechnische Assistenten	Vierwöchiges profilbezogenes Pflichtpraktikum
Gastronomische Assistenten	Achtwöchiges profilbezogenes Pflichtpraktikum
<b>Berufliches Gymnasium</b>	
11. Jahrgang	Zweiwöchiges Pflichtpraktikum
12. und 13. Jahrgang	Einwöchiges freiwilliges Praktikum

Während der Praktika werden unsere Schülerinnen und Schüler von den Lehrkräften, Coaches oder dem Übergangsmanagement in Form von Praktikumsbesuchen betreut. Die Schülerinnen und Schüler fertigen Praktikumsberichte an, die bewertet werden. Die Praktikumsbetriebe sind angehalten unseren Schülerinnen und Schülern eine Praktikumsbescheinigung inklusive einer Bewertung auszustellen. Neben der persönlichen Rückmeldungen seitens der Praktikumsbetriebe im Rahmen der Praktikumsbesuche, werden die Bewertungen als Grundlage für die stattfindenden Reflexionsgespräche genutzt.

## 5.2 Fachpraktischer Unterricht

Die Verzahnung von Theorie und Praxis nimmt am RBZ am Schützenpark einen hohen Stellenwert ein. Als berufsbildende Schule mit ca. 20 Ausbildungsberufen aus den Bereichen Gesundheit, Ernährung und Gestaltung nutzen wir unsere Labore, Lehrküchen und Werkstätten, um unseren Schülerinnen und Schülern aus den Vollzeitbildungsgängen einen möglichst umfassenden praktischen Einblick in die verschiedenen Berufsbilder zu ermöglichen.

Der fachpraktische Unterricht ist dabei fest in den Stundenplan der BFS I, der BFS III sowie des Beruflichen Gymnasiums integriert und wird von Fachlehrkräften der dualen Ausbildungsgänge übernommen. Darüber hinaus steht jeder Schülerin/jedem Schüler die Möglichkeit der Hospitation im Unterricht unserer dualen sowie schulischen Ausbildungsberufe offen.

Einen besonderen Stellenwert nimmt unser fachpraktischer Unterricht in der Mensa des RBZ am Schützenpark ein: Unter dem Motto „Schüler kochen für Schüler“ wird unsere Mensa sowie unsere Lehrküche zu einem Unterrichtsort, an dem praxisnahe Kenntnisse eines gastronomischen Betriebes vermittelt werden. Für Schülerinnen

und Schüler der BFS I mit den Profilen Gesundheit und Ernährung sowie Nahrung und Gastronomie findet in der Unterstufe jeweils einmal in der Woche im Umfang von acht Unterrichtsstunden der Mensa-Unterricht statt. An einem Tag in der Woche nimmt die Klasse des AV-SH, die auf den Übergang in die BFS I vorbereitet wird, am Mensa-Unterricht teil.

### **5.3 Berufsmodule**

Während in den Berufsfachschulen I und III sowie im Beruflichen Gymnasium der fachpraktische Unterricht profilbezogen durchgeführt wird, stellen die Berufsmodule der AV-SH eine Besonderheit dar. Schülerinnen und Schüler des AV-SH nehmen das gesamte Schuljahr im Umfang von 8 Unterrichtsstunden pro Woche an Berufsmodulen teil, die auf 9-10 Wochen ausgelegt sind. Zu Beginn des Schuljahres treffen die Schülerin und Schüler eine Auswahl, an welchen Berufsmodulen sie teilnehmen möchten. Die Berufsmodule sind nicht auf ein bestimmtes Profil bezogen, vielmehr deckt das Angebot einen Großteil unserer Profilschwerpunkte ab. Dazu gehören Berufsfelder aus den Bereichen Garten/Floristik, Gesundheit, Hauswirtschaft, Körperpflege, Gastronomie und Nahrung und Form und Farbe mit den jeweiligen dazugehörigen Ausbildungsberufen.

In Zusammenarbeit mit den internen Fachabteilungen der dualen Berufsausbildungen werden die Berufsmodule von den jeweiligen Fachlehrkräften durchgeführt. Die Berufsmodule ermöglichen den Schülerinnen und Schülern einen umfassenden und realistischen Einblick in verschiedene Ausbildungsberufe. Dabei werden die berufsbezogenen Aufgaben und Tätigkeiten des jeweiligen Berufsfeldes erlebt und erprobt.

## **6. Das RBZ am Schützenpark im Netzwerk**

Seit dem Schuljahr 2021/2022 ist am RBZ am Schützenpark eine Bildungsbegleitung tätig, die sich abteilungsübergreifend mit dem Themenfeld der beruflichen Orientierung sowie der Koordination des Unterstützungsapparates befasst. Sie ist u.a. zuständig für die Netzwerkarbeit innerhalb und außerhalb des RBZ am Schützenpark. Sie fungiert als zentrale Ansprechpartnerin für Interessenvertretungen, Unternehmen, Gemeinschaftsschulen, Fachhochschulen und Universitäten, Bildungsträger und Projektverantwortliche, die Angebote zur beruflichen Orientierung in unserer Schule umsetzen. In Zusammenarbeit mit den Abteilungen (Vollzeitschulgänge und Berufsschule) des RBZ am Schützenpark ist unsere Bildungsbegleitung an der konzeptionellen Weiterentwicklung der beruflichen Orientierungsprozesse beteiligt. Hinzu kommt die Dokumentation und Evaluation der bestehenden Konzepte sowie der durchgeführten Projekte.

Folgende Netzwerkpartner sind in Bezug auf die beruflichen Orientierungsprozesse am RBZ am Schützenpark etabliert:

- Industrie- und Handelskammer zu Kiel
- Handwerkskammer Lübeck
- Zahnärztekammer Schl.-H.
- Stadt Kiel
- Jugendberufsagentur
  - Agentur für Arbeit
  - Jobcenter für Jugendliche
- RBZ Technik, RBZ Wirtschaft, RBZ Königsweg
- Gemeinschaftsschulen in Kiel und im Umkreis
- Ausbildungsverbund Kiel
- Jugendmigrationsdienst der AWO
- Mobiles Integrationsteam des DRK
- Isfa – Interkulturelle Schule, Fortbildung und Ausbildung GmbH
- SchuleWirtschaft
- Unternehmensverband Nord
- Wirtschaftsunioren
- Fachhochschule Kiel
- Fachhochschule Lübeck
- Christian-Albrechts-Universität Kiel
- ArbeiterKind gGmbH
- Studienkompass – Stiftung der deutschen Wirtschaft gGmbH

## 7. Ansprechpartnerin und Zustimmungsverfahren

Ivonne Herzog	Bildungsbegleiterin	0431 1698 376	i.herzog@rbz-schuetzenpark.de
---------------	---------------------	---------------	-------------------------------

Vorlage in der Pädagogischen Konferenz: Mai 2023

Genehmigt durch die Pädagogische Konferenz am **03.05.2023**

Geplante Aktualisierung und Wiedervorlage in der Pädagogischen Konferenz:  
im Jahr 2026